

Die Krise der Gegenwart überwinden heißt, die Welt im Lichte geistiger Zukunftsbilder schauend neu schaffen zu lernen

oder

**Wie lernt der Mensch die Welt geistig so anzuschauen,
dass hiervon ein Heilsstrom ausgehen kann?**



Abb.: Die heilsame Waage des Herzens in der Arztpraxis an der „Freien Hochschule für Spiritualität Lundo“

Von dem Menschen, der sich auf der einen Seite durch die Kraft des Gedankens zu einer ruhigen und geordneten Beziehung zu der Realität des Geistes aufrichtet, und der auf der anderen Seite aus diesem Begründet-Sein im Geiste die irdische Welt in die Leichte heben kann, wird eine heilsame Wirkung in die Welt ausstrahlen.

**Ein Schulungsseminar und Schulungskurs
für Menschen, die lernen wollen aus einer realen spirituellen
Anschauungserkenntnis heraus heilsame Kräfte in der Welt
wirksam zu machen.**

**8. und 9. März und
5. und 6. Juli 2025**

mit Dr. med. Jens Edrich

Zum Anliegen und Inhalt des Seminars

Liebe an der geistigen Entwicklung interessierte Menschen,

manche von Ihnen haben in der jüngsten Vergangenheit Seminare von und mit Heinz Grill besucht. Das letzte in Ergolding mit dem Thema „*Depression und Ängste, Aus der Isolation in die Verbindung*“, bei welchem ich selbst anwesend war, berührte die Teilnehmer tief. Ging es doch um die Frage, wie die von Depressionen und Ängsten gezeichnete Menschheit lernen kann ihren Blick frei zu machen von der Schwere des Leibes und aus der Perspektive lichter Gedanken auf eine belebende Weise mit der Welt neu in Beziehung zu treten.

Dass unsere Seele sich lichter und freudiger fühlt, wenn sie in einer scheinbar ausweglosen Situation neue Zukunftsperspektiven entdecken kann, ist allgemein bekannt. Anzuerkennen aber, dass dadurch, dass wir an der Welt durch die Kraft unserer geläuterten Gedanken neue Möglichkeiten entdecken, jene Welt selbst auch in eine Weiterentwicklung und größere Schönheit kommt, fällt dem materialistisch geprägten Denken des heutigen Menschen schwer. Schließlich haben wir bislang wenig Vertrauen in die Wirksamkeit unseres Denkens. Eben dies aber sichtbar zu machen und damit den Glauben in die Wirklichkeit und Wirksamkeit des reinen Gedankens zu stärken ist sicher das Hauptanliegen Heinz Grills. Dieser steht damit in enger geistiger Verbindung mit dem Geistforscher Rudolf Steiner und dessen Wegbereiter Johann Wolfgang von Goethe wie auch manch anderen geistigen Größen der Weltgeschichte. Allen dreien ist gemeinsam, dass sie das Denken in seiner lichten Form selbst nicht als Folge der Materie betrachten, wie es die heutige materialistisch geprägte Wissenschaft tut, sondern vielmehr erkannt haben, dass es der zum Lichte gereinigte Gedanken selbst ist, der die Materie schafft.

„*Jede Materie auf der Erde ist kondensiertes Licht! Es gibt nichts im materiellen Dasein, was etwas anderes wäre als in irgendeiner Form verdichtetes Licht.*“ Rudolf Steiner GA 120

Parallel zu diesen aus geisteswissenschaftlicher Forschung stammenden Erkenntnissen hatte vor gut 100 Jahren sich auch die moderne Naturwissenschaft zu dieser durchaus fundamentalen und bahnbrechenden neuen Erkenntnis durchgerungen. So waren vor allem im deutschsprachigen Kulturraum einige große Physiker und Naturwissenschaftler nach und nach zunehmend übereinstimmend zu der Auffassung gekommen, dass die Materie durch den Geist geschaffen wird und nicht umgekehrt. Beispielsweise fasste es der weltberühmte Atomphysiker Nils Bohr folgendermaßen: „*Realität wird durch Beobachtung geschaffen! Der Geist baut die reale Welt der Naturphilosophie wie auch die des Alltags ausschließlich aus seinem eigenen, d.h. aus seinem geistigen Stoff auf!*“ Der Begründer der Quantenphysik Max Planck dagegen formulierte diesen Gedanken mit folgenden Worten: „*Materie bestünde ohne den Geist nicht, sondern der unsichtbare unsterbliche Geist ist das Wahre!*“, und der in Ulm geborene Entdecker der Relativitätstheorie Albert Einstein brachte es so zum Ausdruck: „*Jeder, der sich ernsthaft mit der Wissenschaft beschäftigt, gelangt zu der Überzeugung, dass sich in den Gesetzen des Universums ein Geist manifestiert.*“

Damit war letztlich im Zusammenwirken von Geisteswissenschaft und Naturwissenschaft an die Stelle der Vorstellung einer materiellen Welt, aus der der Geist und die Seele wie ein Produkt hervorgegangen seien, ein neuer keimhafter durchaus revolutionärer Ansatz getreten. Nach diesem stellen alle materiellen Erscheinungen eine Verdichtung geistiger Vorgänge dar. Der Mensch aber ist in der Lage, durch innere Schulung und Selbstüberwindung diesen Geist und damit den lichten Gedanken in sich so zur Wirksamkeit zu bringen, dass er dadurch der Welt um sich herum zu einem Aufbau und zur Weiterentwicklung verhelfen kann. Leider konnte dieser neue Keim im weiteren Gang der Geschichte sich noch kaum ausreichend weiterentwickeln. Vielmehr fanden weder die bahnbrechenden Gedanken jener besagten deutschen Physiker noch das weitreichende Werk Rudolf Steiners wirklichen Anklang in der Welt. Stattdessen setzten sich sehr rasch Kräfte in der Welt durch, die die Determinierung des Menschen durch die Materie lehrten und die die Auffassung zum Dogma erhoben, dass es keinen von der Materie unabhängigen Geist im Menschen geben kann. Indem aber der Mensch - und hier vor allem der Mitteleuropäer - damit das in ihm angelegte Potential verleugnet ein Geistiges so zu entfalten, dass dadurch neue geistgemäße Wirklichkeiten entstehen können, beginnt er sein eigenes Schöpferpotential zu zerstören. In Folge dessen wird der Mensch sich immer stärker als ein von der Materie abhängiges Wesen erleben. Wo sich der Mensch aber von der Materie abhängig fühlt

statt zu erkennen, dass er selbst das Potential hat die Materie zu schaffen, muss unweigerlich der zerstörerische Kampf um das Überleben und die vermeintlich begrenzten Ressourcen beginnen, der die Menschheit in Krisen und Kriege treibt. So sprach Rudolf Steiner noch vor Ausbruch der beiden Weltkriege immer wieder davon, dass gerade von unserem mitteleuropäischen Boden in der Zukunft immer neue und immer verheerendere Kriege ausgehen werden, solange nicht die keimhaft angelegten Möglichkeiten, die Wirklichkeit des Geistes für die Menschheit erfahrbar zu machen, als ein starker zukunftsschaffender Impuls von Mitteleuropa aus der Welt zur Verfügung gestellt wird.

Heinz Grill, der diesen Zusammenhang zwischen der Verleugnung des in Mitteleuropa gegebenen geistigen Keimes auf der einen Seite und immer neuen Krisen und Kriegen auf der anderen Seite ebenfalls sieht und immer wieder beschreibt, vertritt in der Gegenwart das Anliegen, durch sein Werk und seine Person diesen verloren gegangenen Keim für die Menschheit wieder aufzugreifen und verfügbar zu machen. Der von ihm gelebte und gelehrte Geistschulungsweg greift auf authentische Weise den bereits vor 100 Jahren angelegten, leider nach dem Tode Rudolf Steiners kaum ausreichend weiter entwickelten anthroposophischen Schulungsweg auf und entwickelt ihn mit dem Ziel weiter, die Wirklichkeit und die Wirksamkeit des Geistes für den heutigen Menschen erlebbar zu machen.

Als primär von dem Werk Rudolf Steiners und der Anthroposophie geprägter Arzt habe ich persönlich durch Jahre der Zusammenarbeit mit Heinz Grill, in denen ich unendlich viel von ihm lernen konnte, erfahren, dass der von ihm unterrichtete Weg tatsächlich das Anliegen Rudolf Steiners für die Gegenwart neu verlebendigt und damit den, der diesen Weg ernsthaft geht, zunehmend befähigt die Wirklichkeit des Geistes immer stärker zu erfahren und wirksam zu machen. So habe ich dank dieses Schulungsweges inzwischen unzählige Male erfahren, dass eine Krankheit dadurch weichen kann, dass ein Patient im Zusammenwirken mit dem Arzt einen geistig wahren und vom persönlichen Begehrten gereinigten Gedanken in eine erste Realisation führt. Der neue Gedanke erweist sich stärker als die Krankheit und ist in der Lage im menschlichen Leibe eine neue, gesündere Form zu schaffen, die die alte Form der Krankheit zurückweichen lässt. Ebenso war ich viele Male Zeuge davon, wie ein Gedanke, den der Mensch in Reinheit fassen und entgegen aller Anfechtungen in seiner Seele aufrecht halten kann, eine große Kraft darstellt, die im Irdischen bis in das Wettergeschehen oder den sozialen Prozess hinein starke Wirkungen zeigt. Aber auch das Umgekehrte habe ich tausendfach erleben müssen, und das ist: Dass der Gedanke dort, wo er nicht weiterentwickelt wird, wo er gar wieder verloren geht oder einem persönlich subjektiven Begehrten geopfert wird, zu großen Störungen, Krankheiten und Krisen im Menschen und seiner Umgebung führt.

So lässt sich für mich immer tiefer erahnend verstehen, was Rudolf Steiner zu Beginn des 20. Jahrhunderts einmal ausdrücken wollte, als er davon sprach, dass nur 50 Menschen notwendig gewesen wären, die ganz das Vertrauen in die Kraft des Gedankens errungen hätten und aus dieser Kraft ihr Leben zu führen bereit gewesen wären, um den ersten Weltkrieg zu verhindern. Auch Heinz Grill spricht heute immer wieder vor dem Hintergrund einer düsteren und kriegerischen Weltenlage von dieser Notwendigkeit einer gewissen Anzahl von zur konsequenten geistigen Entwicklung entschiedenen Menschen. Bedenkt man, an welchen Abgrund die Menschheit heute abermals getreten ist, so kann man tatsächlich erleben, dass es im Grund genommen heute für uns keine wichtigere Aufgabe mehr geben kann, als die zum Wohle des Ganzen durch konsequente Schulung errungene Entwicklung unserer geistigen Möglichkeiten. Denn nur wenn wenigstens einige wenige Menschen sich auf den geistigen Schulungsweg begeben, durch den sie die Fähigkeit erringen können, ihr Denken so zu veredeln, dass dadurch auf sehr konkrete Weise heilsame und erbauende Verwandlungskräfte in die Welt ausstrahlen können, wird der Mensch einmal aus der ewigen Abwärtsspirale immer neuer Zerstörungen heraustreten und Keime für eine wahrhaft schönere geistgemäßere Welt legen können.

In diesem Sinne ist es mir als Arzt und als am Weltgeschehen Anteil nehmender Mensch, der die Bedeutung und Fruchtbarkeit des von Heinz Grill gelebten und gelehrt Schulungsweges kennengelernt, erfahren und in seiner eigenen Arbeit zu einer ersten Entfaltung gebracht hat, ein tiefes Anliegen, mit Menschen, die dies auch wollen, gemeinsam diesen Weg weiterzuentwickeln. Ziel soll es dabei sein, den Gedanken in uns so vom Zugriff des persönlichen Begehrens zu reinigen, dass durch ihn als eine Art Heilstrom die Phänomene in der Welt in ihren geistigen Möglichkeiten erkannt und freigelegt werden können.

Dazu möchte ich zu einem Schulungsseminar mit anschließendem längfristig angelegtem Schulungskurs an unserem Institut einladen. Bei dem ersten Wochenende soll es darum gehen zunächst in seminaristischer Weise und unter Einbeziehung meditativer Übungen einige Grundgedanken dieses Heilskräfte für die Welt ermöglichen Schulungsweges, wie er von Rudolf Steiner angelegt und von Heinz Grill derzeit gelebt wird, gemeinsam zu erarbeiten.

Ausgehend von diesem Grundlagenseminar soll dann für die Zukunft eine kontinuierliche, an 2-3 Wochenenden pro Jahr stattfindende Forschungs- und Schulungsarbeit entstehen, die das Ziel hat, auch im Zusammenwirken mit der von Heinz Grill in Norditalien gegründeten „*Freien Hochschule für Spiritualität in Lundo*“ die Weltenphänomene aus dem Licht übergeordneter Weisheitsgedanken neu zu ordnen und erstehen zu lassen, so dass von dieser Arbeit eine heilsame und friedensstiftende Kraft ausgehen kann. In diesem Zusammenhang sind auch gemeinsame mehrtägige Studienaufenthalte in Italien geplant.

Aufgrund meiner eigenen vielfältigen Erfahrungen auf dem medizinischen Felde wird dabei sicherlich ein Schwerpunkt der Arbeit auf dem Phänomen menschlicher Gesundheit und Krankheit liegen. Aber auch andere Phänomene, wie die Entwicklung des Menschen, wie auch die den Menschen umgebenden Naturreiche, das umfassende Feld der meteorologischen Verhältnisse und auch die nachtdliche Welt sollen uns im Laufe der längerfristigen Arbeit beschäftigen.

Die geplante Arbeit setzt ein geistiges Bemühen jedes Teilnehmers um die Reinigung des Denkens von den mehr persönlich gebundenen Kräften voraus, welche z.B. als Begehrungs Kräfte unser Denken ergreifen wollen. Sie kann deshalb nur dann Früchte tragen, wenn der Mensch die Bereitschaft mit sich bringt, eine vollkommen neue übergeordnete Perspektive einzunehmen und aus dieser heraus auch manch lieb gewonnene alte Sichtweisen und Vorstellungen zu opfern, die sich mit dieser neuen Perspektive als nicht vereinbar erweisen. Eine erneuerte schöpferische Beziehungsaufnahme zur Welt, wie sie Anliegen dieser Arbeit sein wird, kann schließlich nur dort gelingen, wo Menschen bereit sind, die durch das persönliche Begehr und das Nutzprinzip bedingte Voreingenommenheit zu erkennen, und gegenüber einer freieren Sicht auf die Welt zurücktreten zu lassen.

Während auf der einen Seite also vom Menschen, der sich in diesem Sinne der Welt auf neue Weise nähern will, eine hohe Opferkraft und Bereitschaft zur Selbsterziehung und Selbstüberwindung verlangt wird, gibt es im rein äußersten Sinne für eine solche Arbeit keine formalen Anforderungen. Für Teilnehmer ist also weder ein Studium noch ein Beruf in einem therapeutischen oder wissenschaftlichen Bereich Voraussetzung. Grundsätzlich genügt der Wille, die Welt der Phänomene wirklich durch geistige Arbeit in ihrem Wesenhaften verstehen und schauen zu lernen, auf dass dadurch eine konkrete heilsame Erneuerungskraft für die Welt geschaffen werden kann. Dazu braucht es auch die Bereitschaft sich den hierzu von geistigen Lehrern wie Heinz Grill und Rudolf Steiner gegebenen Gedanken unvoreingenommen, wach und ausdauernd konzentriert gegenüber zu stellen, so dass diese allmählich in uns zu eigenständigen Erkenntnissen, Erfahrungen und Willensimpulsen heranwachsen können.

Dr. med. Jens Edrich; Facharzt für Allgemeinmedizin und Anthroposophische Medizin GAÄD

Organisatorisches

- **Zeit:** Samstag 8.3 und 5.7.2025 jeweils 10.30-18.00 Uhr und Sonntag 9.3. und 6.7.2025; jeweils 9.30 - 13.00 Uhr.
- **Ort:** Institut für Sozialgestaltung, Entwicklungs-, und Gesundheitsfragen (IfSEG), Stangenhaustraße 66, 89542 Herbrechtingen.
- **Kosten:** Tagungsgebühren 160,- Euro, Ermäßigungen können nach Rücksprache gewährt werden.
- **Übernachtung:** günstige Übernachtungsmöglichkeiten können bei Bedarf vermittelt werden.
- **Verpflegung:** Die Verpflegung erfolgt gemeinschaftlich; auch in den Restaurants der Umgebung.
- **Anmeldung:** Der Kurs hat zwar schon im März begonnen, neue Teilnehmer können aber nach Rücksprache noch hinzukommen. Wir bitten um eine verbindlichen Anmeldung unter „edrichjens@hotmail.com“ bis spätestens zum 30.6.25.